

Kinder-Uni

Kinderreporter löchern Professor

Ohne Professoren gibt es keine Uni. Unsere Kinderreporter Anne und Tom haben den Kunstgeschichte-Professor Christoph Wagner besucht und ihm schlaue Fragen gestellt.

Saarbrücken. Bei der Saarbrücker Kinder-Uni spielt er sozusagen die Hauptrolle: der Professor. Er steht vorne im Hörsaal und erzählt den Jungen und Mädchen jede Menge spannende Sachen. Woher die Löcher im Käse kommen oder warum es auf der Erde immer wärmer wird zum Beispiel. So ein Professor muss also richtig schlau sein. Doch was macht ein Professor, wenn keine

Kinder-Uni ist? Die Kinderreporter Anne und Tom Heimer, 11 und 8 Jahre alt, wollten es genau wissen. Sie haben sich mit Professor Dr. Christoph Wagner an der Saar-Uni getroffen und ihm Löcher in den Bauch gefragt.

Das Fach „Professor“ kann man nicht studieren oder erlernen, erfahren Tom und Anne. Wer Professor werden will, muss viel Zeit an der Universität verbringen. Er muss jede Menge lesen, Prüfungen machen und selbst Bücher schreiben. „Man beschäftigt sich so lange mit einem Bereich, bis man sich darin besser auskennt als viele andere“,



erklärt Professor Wagner. Er kennt sich mit Kunstgeschichte aus. „Das bedeutet, dass ich mich mit Bildern und Kunstwerken aus sehr unterschiedlichen Zeiten beschäftige“, sagt er und Anne und Tom. Sie erfahren, dass manche Bilder mehr kosten als ein Haus. Das ist ganz schön viel Geld, finden die Geschwister. Aber sie haben noch mehr Fragen. „Was fasziniert Sie denn am Thema Kunst?“, fragt Anne, die selbst in eine Malschule geht. „Kunst gehört zu den schönsten Dingen, die ein Mensch hervorbringen kann. Die Menschen malen schon seit Jahrtausenden. Sogar in Höhlen finden sich Zeichnungen“, sagt er. Tom nickt – von Höhlenmalereien hat er schon mal in der Schule gehört. Er selbst male nicht so gerne. „Etwas auszumalen, hasse ich“, meint er. Trotzdem hängen in seinem Zimmer einige selbst gemalte Bilder. Eine Katze im Schnee mit goldenen Krallen zum Beispiel. Dann dürfen sich Anne und Tom noch Kunstwerke anschauen. Vorsichtig dürfen sie ausnahmsweise die Farbe berühren. „Im Museum solltet ihr das nicht machen“, sagt der



Die Kinderreporter Anne und Tom Heimer sprechen mit Professor Christoph Wagner.

Foto: Iris Maurer

Professor – aber das wissen die Kinder. „Dann geht der Alarm los“, sagen sie.

Wenn die Kinder-Uni am 8. November losgeht, werden sie noch mehr über Kunstgeschichte erfahren. „Warum malen Menschen Bilder?“, heißt die Vorlesung von Professor Wagner, die er am 8. und 15. November hält. „Warum kommt man für ein Foul beim Fußball nicht ins Gefängnis?“ (6. und 13. Dezember) und „Auf der Erde wird es immer wärmer – nur bei uns nicht?“ (10. und 17. Januar) sind andere Fragen, die bei der Kinder-Uni geklärt werden. Dieses Semester endet am 7. und 14. Februar mit der Vorlesung „Was können Ingenieure von der Natur lernen?“.

Wer bei der kostenlosen Kinder-Uni mitmachen möchte, kann das Formular auf dieser Seite benutzen. Schneller geht es über das Internet. Die Adresse: www.uni-saarland.de/kinderuni. In den vergangenen Semestern haben sich

mehr Kinder angemeldet, als in den Hörsaal passen. Deshalb werden die Vorlesungen zweimal gehalten. Meldet euch für eine Veranstaltungsreihe anmelden. Im Semester ist ein Wechsel aber nicht mehr möglich. *fff*

Profi-Kicker des 1. FC Saarbrücken kommen im Dezember zur Kinder-Uni

Saarbrücken. Wer sich für die Kinder-Uni anmeldet, bekommt nicht nur jede Menge Wissen vermittelt, sondern auch ein Geschenk. Nach den Vorlesungen von Professor Carsten Momsen am 6. und 13. Dezember zum Thema „Warum kommt man für ein Foul beim Fußball nicht ins

Gefängnis?“ kommen Profi-Kicker des 1. FC Saarbrücken zu einer Autogrammstunde in den Hörsaal. Außerdem bekommt jedes zur Kinder-Uni angemeldete Kind, das zur Vorlesung von Professor Momsen kommt, vom 1. FC Saarbrücken eine Freikarte für ein Spiel geschenkt. *dra*

Ich möchte im Wintersemester 2006/07 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Bitte melde dich nur für eine Veranstaltungsreihe an.

Ich nehme an der **ersten** Veranstaltungsreihe teil (8. November, 6. Dezember, 10. Januar und 7. Februar)

Ich nehme an der **zweiten** Veranstaltungsreihe teil (15. November, 13. Dezember, 17. Januar und 14. Februar)

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Nachrichten

Ein Besuch im Haus der Maus

Die Maus Philipp kannst du auf www.philipp-maus.de besuchen. Wenn du an ihrer Haustür klingelst, zeigt sie dir ihr Zimmer. Es gibt ein Klavier, auf dem du spielen kannst, und eine Bastelecke, in der du Erna, die Sprungspinne, basteln kannst. In der Küche findest du Rezepte für Krokodilboote und Glücksfische. In Philipps Tierwelt gibt es Haustiertipps. Und das war noch nicht alles ... *jav*

Eure Bilder in der Zeitung

Ihr malt gerne? Klasse, dann schickt uns doch eure Kunstwerke. Vielleicht könnt ihr dann ein Bild von euch schon auf einer der nächsten Kinderseiten sehen. Denn wir veröffentlichen eine Auswahl der eingesendeten Zeichnungen. Schickt eure einzigartigen Werke einfach an folgende Adresse: **Saarbrücker Zeitung, Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken.** *red*

Witze

Ein Indianer kommt zum Sheriff: „Wo kann ich meinen Namen ändern?“ – „Hier, bei mir“, sagt der Sheriff. „Wie heißt du?“ – „Fliegender Adler, der vom Himmel fällt.“ – „Und wie möchtest du heißen?“ – „Plumps.“

Sagt der kleine Georg: „Wetten, dass ich die Mathearbeit morgen nicht schaffe?“ – „Bist du sicher?“ – „So sicher, wie vier mal vier elf ist!“

„Wer hat mich denn da gestochen?“, brüllt Herr

Meier und schaut auf seine Wade. Eine Wespe umschwirrt ihn und sagt: „Haben Sie etwas davon, wenn Sie meinen Namen kennen?“

„Langsam reicht's mir! Ich bin bis oben hin voll!“, sagt die Mülltonne.

„Sie haben ja Ihren Hut verkehrt herum auf“, ruft die Haushälterin dem Professor hinterher. „Quatsch“, antwortet der, „Sie wissen ja gar nicht, in welche Richtung ich gehen will!“

„Bis zur Molkerei werden Sie es wohl nicht mehr schaffen“, erzählt Frank dem Milchmann. „Ihr Pferd hat eben sein ganzes Benzin verschüttet!“

„Sag mal, Papi, gibt es eigentlich Autofallen?“ – „Ja, mein Sohn, die gibt es.“ – „Und warum stellst du nicht eine auf und fängst dir ein neues Auto?“

„Ich warte schon seit drei Uhr auf meinen Freund, und es ist halb vier!“ – „Wann wolltet ihr euch treffen?“ – „Um eins!“

Professor Bruse



experimentiert mit

Luftdruck und einem Brettchen

Lege ein dünnes Brettchen zur Hälfte über die Tischkante und lege ein Blatt Zeitungspapier flach darüber. Jetzt schlage mit der Faust auf das Brettchen. Es bricht, ohne dass die Zeitungsseite hochfliegt. Warum? Durch den Schlag wird das Papier angehoben. Die Luft kann aber nicht schnell genug unter das Blatt strömen. Ein Unterdruck entsteht. Der Luftdruck lastet auf der Oberseite und hält so die Zeitung fest.

Produktion dieser Seite
Georg Drabner
Martin Lindemann

Klecks-Kleber-Comic

